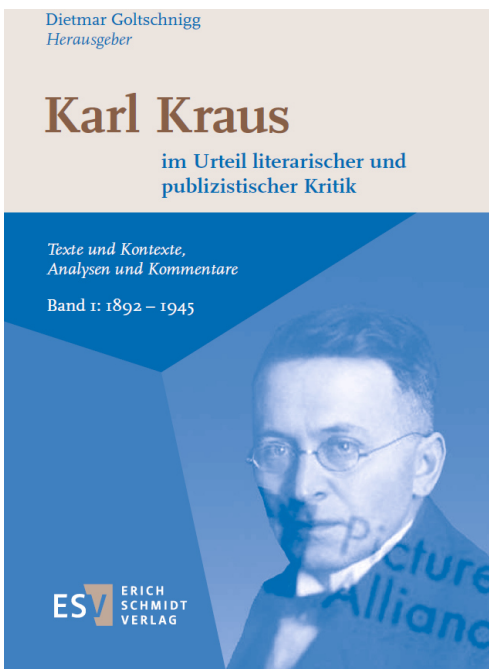


The Haifa Center for German and European Studies
The Bucerius Institute for Research of Contemporary German History and Society
Association of Israelis of Central European Origin
The Central Committee of Jews from Austria in Israel
The Austrian Cultural Forum of the Austrian Embassy

Lecture and Open Discussion

Karl Kraus im Urteil literarischer und publizistischer Kritik

Prof. Dietmar Goltschnigg
(University of Graz)



In der Geschichte der deutschsprachigen Literatur gilt Karl Kraus (1874–1936) – nach Heinrich Heine – als wohl streitbarster und umstrittenster Schriftsteller jüdischer Abstammung. Er ist der wortmächtigste und öffentlichkeitswirksamste Satiriker der Wiener Moderne. Mit seiner im gesamten deutschsprachigen gelesenen Zeitschrift „Die Fackel“ und seinen 700 in vielen europäischen Städten absolvierten Vorlesungen stellt er ein multimediales „Ereignis“ dar, dessen literarische, kulturelle und politische Wirkung weit über Österreich hinausstrahlt. Als rücksichtsloser Polemiker (gegen Alfred Kerr, Maximilian Harden, Hermann Bahr, Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler, Franz Werfel, Max Brod, Theodor Herzl, Max Nordau, Sigmund Freud und nicht zuletzt gegen Heinrich Heine) wurde er gleichermaßen gefürchtet und gehasst wie bewundert und verehrt. Am umstrittensten ist sein Verhältnis zum Judentum und Zionismus. Dass er als glühender

Assimilationsverfechter den Zionismus ablehnte, ist evident (siehe bes. seine Streitschrift *Eine Krone für Zion*, 1898). Ob er als Antisemit oder gar als Vertreter des sogenannten „jüdischen Selbsthasses“ angesehen werden kann, ist umstritten. Auffallend ist jedoch die Tatsache, dass eine große Zahl seiner jüdischen Zeitgenossen, die sein Verhältnis zur „Judenfrage“ kritisch thematisierten, ihn des Antisemitismus bezichtigte. Unbestritten ist sein einzigartiger, kompromissloser Pazifismus, den er in seiner meisterhaften satirischen Weltkriegstragödie *Die Letzen Tage der Menschheit* verewigt hat.

Wednesday, May 25th 2016

10:30 – 12:00

Rishoney HaCarmel Home, Mapu 5, Haifa

The lecture will be held in German

For further information:

Haifa Center for German and European Studies (HCGES) • hcg@univ.haifa.ac.il
Bucerius Institute for Research of Contemporary German History and Society • ambaran@univ.haifa.ac.il
Association of Israelis of Central European Origin • batshevaweiss@walla.co.il